

Das Offene Kulturhaus Oberösterreich (OK) in Linz wendet sich an die Germanistik Innsbruck mit einer Anfrage um eine Medienanalyse. Gesucht wird ein/e Student/in, der/die diese Aufgabe gegen ein kleines Honorar möglichst bald übernimmt. Kontaktperson ist Mag. Martin Sturm (Direktor OK).

Anfrage betreffend Medienanalyse:

#### 1) Ausgangsposition

Im Auftrag von Linz Kulturhauptstadt 2009 hat das OK 2007 den "Schaureaustausch" durchgeführt: Auf der zentralen Einkaufsstraße von Linz, der "Landstraße" (die zu den belebtesten shoppingmiles von Österreich gehört) wurden ca. 50 Schaufenster und Fassaden drei Wochen lang mit "Kunstprojekten" bespielt. Es handelte sich dabei um Werke der Bildenden Kunst. Die entsprechenden Schaufenster wurden von den Geschäftsleuten leergeäumt und durch Kunst ersetzt. Einige skulpturale Großprojekte (wie z.B. ein Bücherwasserfall) wurden entlang der Straße als "Zeichen" gesetzt.

#### 2) Ziel

Ziel des Projektes war es, Waren durch Kunst zu ersetzen und eine neue, anspruchsvolle Form der Schaukultur zu entwickeln und zu postulieren, dass die Gegenwartskunst eine wichtige Rolle in der Gestaltung von Stadträumen spielen sollte. Das Projekt war nicht als (inhaltliche) "Kritik der Konsumkultur" konzipiert sondern als (strukturelle) "Alternative". Die Resonanz des Projektes war überwiegend positiv.

#### 3) Aufgabe

Aufgabe ist es, die ca. 140 Presseartikel und Fernsehbeiträge zu folgenden Fragestellungen zu untersuchen:

- 1) Wieweit wird Kunst als differentes, anderes Schau-System wahrgenommen?
- 2) Wird der von den Projektträgern postulierte "Unterschied" zwischen Kunst und Werbung akzeptiert, wahrgenommen, in Frage gestellt?
- 3) Mit welcher "Begrifflichkeit" und welchen sprachlichen Strategien werden in der Presse die "Kunstwerke in den Schaufenstern" beschrieben?
- 4) Welches "Potential" wird den Kunstwerken zugebilligt? (Kreativität, Freude, Kritik....)
- 5) Für das Projekt wurde eine Kernzone des Konsums gewählt: wird dort alles, was geschieht, als Konsum wahrgenommen (kontextuelles Sehen) oder gibt es andere Wahrnehmungsschemata, die sich mit einem solchen Projekt aufbauen können?

Folgende Unterlagen stehen zur Verfügung:

Pressespiegel  
Projektdokumentation  
Katalog  
Presseaussendung

Umfang:

Kurze Seminararbeit (?)

Zeitrahmen:

möglichst bald

Studienverfasser:  
Interessierter Student

Studie sollte in der Ausbildung als Seminararbeit oder dergleichen verwendbar sein. Ein kleines Anerkennungshonorar wird bezahlt.

--

MARTIN STURM  
Direktor

OK  
Offenes Kulturhaus Oberösterreich  
Dametzstr. 30; A-4020 Linz, Austria

fon: +43.732.784178.200  
fax: +43.732.775684  
m.sturm@ok-centrum.at  
<http://www.ok-centrum.at>